

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 146.

Sonnabend den 26. Juni

1869.

Die Pränumeration auf das dritte Quartal 1869 mit „Fünfzehn Silbergroschen“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages genaue Angabe des Namens, der Strafe und der betr. Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls **am Abend zuvor** einzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich **bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Conto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Der Königsplatz.

1. 23. Juni. Der Königsplatz bietet seit fast 3 Wochen ein eigenthümliches Bild, ein schönes aber gewiß nicht. Am Eingange von der Promenade her wird man, wie schon oft und vergeblich erwähnt, an die Walpurgisnacht erinnert: „Aus dem Boden dampfet rings ein Höllebroden.“ Es wird zwar gesagt, es seien Verbesserungen getroffen; allein hier geht's umgekehrt, wie mit den Wohlgerüchen Arabiens; von diesen wird viel gesprochen, wenn man aber hinkommt, merkt man nichts davon — jene sollen beseitigt sein, tritt man aber heran, so dampfen und stinken noch nach wie vor 5 — 6 Böcher zum Himmel. Sehen wir aber noch einen Schritt weiter — wir wollten ja nach dem Königsplatze — er ist den Blicken entzogen, man sieht Bretterbuden. Diese Buden waren — man staune — am 11. und 12. Juni zum Wollmarkt nöthig und stehen zum großen Theil heute noch; nur die Schenkbude ist länger verschwunden, nachdem sie den Wollmarkt zum Entsetzen der Umwohnenden einen Tag länger gefeiert hatte; die kleinste Bretterbude fiel erst vorgestern — hat sich dieselbe endlich jemand dringend verbeten? Der übrige Schmuck, die lange Bude, steht noch. Ist man den Bewohnern des Königsplatzes nicht schuldig, diese Buden sofort wegzureißen, sobald sie überflüssig sind? Sie versperren nicht allein die Aussicht, hemmen nicht nur die Passage, sie thun noch mehr: Da wo man dem Telegraphengebäude gegenüber um die Mauerecke biegt, geben sie viel benutzte Gelegenheit zur Anlegung eines hier höchst unpassenden Abortes; und wer dem Gestanke des Canals entronnen zu sein glaubt und rasch zwischen Bude und Mauer entschlüpfen will, den erwarten aufs Neue mephitische Dünste in jenem Engpaß, ja sie heften sich an seine Sohlen und er trägt sie heim. Doch genug davon, und sei die bescheidene Frage erlaubt: Kann es bei uns nicht sein wie in Leipzig? Wenn dort Sonnabend Abend die Messe geschlossen ist, sieht man am Sonntag Morgen keine Spur von Buden mehr auf dem Markte. Fast sollte man meinen, die Bewohner des Königsplatzes könnten so viel Rücksicht verlangen, daß die Buden unmittelbar vor dem Markte, also rascher erbaut und sofort nach dem Markte wieder weggenommen würden.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis (den 27. Juni) predigen:
Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander.
Montag den 28. Juni um 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 11 Uhr in der St. Ulrichskirche Kinder Gottesdienst Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Derselbe.
Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Herr Oberprediger Bräcker. Um 2 Uhr Derselbe.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Beichte und Communion Herr Diaconus Nietschmann.
Domkirche: Um 10 Uhr Herr Candidat min. Hoch. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.
Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor D. Beyschlag.
Katholische Kirche: Um 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roderfeld. Um 2 Uhr Christenlehre Herr Dechant Wille.
Dienstag den 29. Juni (am Feste Petri und Pauli) Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Vormittags 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.
Zu Neumarkt: Sonnabend den 26. Juni um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann. Sonntag den 27. Juni um 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.
Mittwoch den 30. Juni Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Pastor Seiler.
 Freitag den 2. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.
Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.
 Sonntag den 27. Juni früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.
Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.
 Sonntag den 27. Juni Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.
Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.
 Sonntag den 27. Juni Vormitt. 9 1/2, Nachmitt. 3 1/2 und jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Nachrichten aus Halle.

— Das Programm zur 25. Jahresfeier des Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung in der Provinz Sachsen zu Halle am 27., 28. und 29. Juli ist soeben versandt worden und lautet:
 Dienstag den 27. Juli. Nachm. 4 Uhr: Conferenz des Hauptvorstandes im Sessionszimmer des Magistrats auf dem Rathhause. 6 Uhr: Abendgottesdienst in der Domkirche: Oberconsistorialrath D. Tholuck. Abends 8 Uhr: Vorbereitende Versammlung der Deputirten der Zweigvereine auf dem Jägerberge.
 Mittwoch den 28. Juli. Morg. 6 Uhr: Choralmusik von den Hausmannsthürmen. 8 1/2 Uhr: Versammlung zum Festzuge im Rathhause. 9 Uhr: Festgottesdienst in der Marktkirche: Superintendent Lic. Wetken aus Osterwieck. Mittags 12 Uhr: Deffentliche beschließende Versammlung im Saale der Volksschule, eingeleitet durch einen Vortrag des Prof. D. Behnslag. Nachm. 4 Uhr: Mittagessen auf dem Jägerberge.
 Donnerstag den 29. Juli. In den Morgenstunden von 8 Uhr ab: Befichtigung der Sehenswürdigkeiten Halle's unter Führung von Mitgliedern des Festcomité's. Vorm. 11 Uhr: Fortsetzung der öffentlichen beschließenden Versammlung im Saale der Volksschule; Vertheilung der Liebesgabe; Vortrag des Professor Dr. Herberg. Nachm. 3 Uhr: Musikaufführung der hiesigen Singakademie in der Marktkirche zum Besten der Gustav-Adolf-Stiftung. Der Messias, Oratorium von Händel.
 Der Vorstand des hiesigen Zweigvereins der genannten Stiftung fügt dem Programm folgende Bemerkungen hinzu: 1) Diejenigen Gäste, welche von Privatwohnungen Gebrauch machen wollen, werden gebeten, sich spätestens bis zum 18. Juli beim Prof. Dr. Steinhart, Königsstraße 33 anzumelden. 2) Die ankommenden Gäste werden bis zum Mittwoch den 28. Juli Morgens 8 Uhr auf dem Bahnhofe die nöthigen Nachweisungen erhalten. 3) Für etwa gewünschtes Frühstück am 28. Juli zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags wird der Wirth des Schießgrabens in der Nähe des Volksschulgebäudes Vorbereitungen treffen. 4) Zur Befichtigung der Sehenswürdigkeiten Halle's Donnerstags den 29. Juli Morgens 8 Uhr: Versammlung an der Marktkirche. Die Marienbibliothek mit Luthers Todtenmaske, die Stadtkirchen, das Waisenhaus, die Universität und ihre Sammlungen, das Diakonissenhaus. Nachmittags 6 Uhr: Bad Wittekind und die Saalauer.

— Der Handelsminister hat an die Ober-Bergämter zu Breslau und Halle eine Verfügung erlassen, welche die Ausführung des Gesetzes vom 22. Februar d. J. über die Rechtsverhältnisse des Stein- und Braunkohlen-Bergbaues in denjenigen Landestheilen, wo das kurfürstlich sächsische Mandat vom 19. August 1743 Gesetzeskraft hat, betrifft. Hiernach sollen vom Tage des Inkrafttretens des Gesetzes Conzessionen zur Kohलगewinnung auf fremden Grund und Boden auch in denjenigen Fällen nicht mehr ertheilt werden, in welchen das Conzessionsverfahren nach Maßgabe der bisherigen Gesetzgebung bereits eingeleitet, aber noch nicht durch die Ausfertigung der nachgesuchten Conzession zum Abschluß gebracht worden ist. — Ferner wird ausgesprochen, daß ein Bedürfnis zu einem polizeilichen Zwangsgebote nicht vorliege, um dadurch die „Benennung“ der eröffneten Kohलगruben zu bewirken, da sich schwerlich ein Unternehmer weigern werde, eine solche auf amtliches Anfordern festzusetzen und zu melden.

Tageschau.

Sonnabend, den 26. Juni.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Kassbüreau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum R. M. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — **Haupt-Steueramt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — **Kreis-Kasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — **Landrathsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — **Bau-Commandite:** 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. R. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat:** 9—12 U. B. M.
Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Spar-Kassen. Städtische Spar-Kasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Spar-Kasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorshuß-Verein (Rathhausgasse 13, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. **Waaren-Lager,** nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm. **Marienbibliothek** 2—3 Uhr Nachmittags.
Vereine. Sanbwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 1/2—10 Uhr Abends (Eingang: Ruhgasse.) (Freier Unterhaltungsabend). **Polotechnischer Verein** („Zulpe“), Bibliothek und Rezejimmer 7—9 1/2 Uhr Abends. **Jünglings-Verein** (Mauer-gasse 6) 8 Uhr Abends. **Kaufmännischer Verein** 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung).
Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“ **Jahn'scher Turnverein.** Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Rosenthal.“ **Naturforschende Gesellschaft** 5—7 Uhr Abends in der „Residenz.“
Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 Uhr an Übung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“ — Schülferische Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“
Bäder. **Jabel's Bade-Anstalt** im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 3, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. **Souu- und Feiertags** Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 24. Juni 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,43	3,67	86	8,7	W	trübe 9.
Mitt. 2	334,72	3,42	70	10,3	NW	bedekt 10.
Abd. 10	335,06	3,48	79	9,1	NW	wolfig 7.
Mittel	334,74	3,52	78	9,4		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 28. Juni c.

Anfang 4 Uhr.

Deffentliche Sitzung.

1) Vorschläge über Verwendung der im Bau-Etat pro 1869 ausgeworfenen Dispositionssummen. 2) Vorlage, betreffend den Verkehr mit Schweinen innerhalb der Stadt. 3) Jahresrechnung der Spar-Kasse pro 1867.

Der Vorsieher der Stadtverordneten
 Glöckner.

Bekanntmachung.

Nachstehende Polizei-Verordnung:

Es ist auch neuerdings wiederholt vorgekommen, daß auf den hiesigen Begräbnißplätzen Blumen und Sträucher von den Gräbern und den übrigen Anpflanzungen **unbefugterweise** abgepflückt werden. Je weniger man dergleichen Unfug an jenen Stätten erwarten sollte, um so mehr muß denselben Behufs der Erhaltung der daselbst so nöthigen Ordnung und zur Sicherung des so wünschenswerthen Schutzes dieser Anpflanzungen durch Verbots- und Strafmaßregeln entgegen getreten werden.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird daher, unter Aufhebung der früheren Polizei-Verordnung vom 5. September 1854 hiermit bestimmt:

daß das **unbefugte** Abpflücken, Ausreißen oder Abschneiden von Blumen, Pflanzen, Sträuchern und Baumzweigen von den Gräbern und den Anpflanzungen auf den hiesigen Begrä-

nißplätzen, sowie jede sonstige fahrlässige oder muthwillige Beschädigung dieser Anpflanzungen eine Geldbuße bis 3 \mathcal{R} . oder eine verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich zieht.

Halle, den 1. April 1862. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister

i. V.

Jordan.

wird hierdurch nochmals zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Halle, den 22. Juni 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister

v. Voß.

Bekanntmachung.

Der Herr Braucignier **Wilhelm Rauchfuß** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 4. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Buchbindermeister **Hanson** zum Armen-Vorsteher gewählt.
Halle, den 22. Juni 1869. **Der Magistrat.**

Bekanntmachungen.**Auction.**

Dienstag den 29. Juni cr. **Vormittag von 10 bis 12 Uhr** und **Nachmittag von 2 Uhr ab** versteigere ich **im Laden gr. Steinstraße Nr. 13** den Restbestand eines Posamentier- und Putzgeschäfts, sowie eine Laden-Einrichtung.

W. Glste, Auctions-Commissar.

Fleisch-Verkauf!

Morgen wieder frisches fettes Mast-Kindfleisch à \mathcal{H} . 3 \mathcal{L} . 6 \mathcal{S} .

Fleischermeister **Weber**, Moritzthor 4.

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich morgen, Sonnabend, Abend und Sonntag früh in meiner Wohnung **Glauchau, Bäckerstraße Nr. 1**, im Hause des Herrn **Naumann**, gutes, junges Kindfleisch à \mathcal{H} . 3 \mathcal{L} . 6 \mathcal{S} . und fettes Hammelfleisch à \mathcal{H} . 4 \mathcal{L} . 6 \mathcal{S} . verlaufe.

G. Sondershausen, Fleischermeister.

Zur Notiz!

Sonnabend den 26. und Sonntag den 27. d. Mts. bis Mittag 12 Uhr bin ich im Gasthof zum **goldenen Ring** zu Halle a/S. für **Bleichsucht- und Frauenkrankheiten**, sowie für **Sicht-, Rheuma- und Sämarrhoidalfranke** zu sprechen.

Dr. Müller,

praktischer Arzt aus Berlin.

Zum October werden 3 St. resp. 4 u. 3 \mathcal{R} . in der Nähe der Universität oder des n. Gymn. zu mietzen gesucht. Adr. **A. V. 1** in d. Exped.

Gesucht

eine trockene, geräumige Niederlage mit Comtoir auf sofort oder zum 1. Juli. Offerten mit Preisangabe bei

Herrn **Hartmann**, „goldene Rose.“

Eine Wohnung von 26—30 \mathcal{R} ., zum 1. Juli zu beziehen, wird von einzelnen Leuten gesucht. Adressen bittet man unter **A. B.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die halbe Bel-Stage Leipzigerstraße, goldener Löwe, die auch zum Geschäft sich eignet, ist zu Michaelis zu verm. Näheres bei **C. Wendheim.**

Kleine Klausstraße Nr. 15

ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Küchen, Küche mit Wasserleitung und Abgussrohr, Keller, Bodenraum, Torgelass und sonstigem Zubehör, sofort zu vermieten und 1. October huj. zu beziehen.

Ein Laden von Michaelis ab zu vermieten, sowie eine Wohnung von 2—3 Stuben, Kammer u. Zubeh. gr. Ulrichsstraße 47. Näheres bei **A. Glas.**

Ein Logis, 1 St., 2 K., K. nebst Zubehör, 44 \mathcal{R} ., ist veränderungshalber den 1. Juli zu beziehen gr. Ulrichsstraße 45.

Ein Logis, Stube, K., Küche nebst Zubehör, 1. Juli zu beziehen, an ruhige Leute Harz 14 zu vermieten. Näheres gr. Berlin 10, 1 Tr.

Eine kl. Stube vermietet Unterplan 4.

Auf der alten Promenade in der Nähe der Universität sind freundl. möbl. Zimmer, mit, auch ohne Kammer, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Kapellengasse 17.**

Möbl. Stube 1. Juli zu bez. alter Markt 15.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Delitzscherstr. 1.**

Zwei Stuben mit Cabinet sind am 1. Juli zu vermieten **Herrenstraße 12.**

2 freundl. Zimmer, 1 Treppe hoch, Straßenfront, sind mit oder ohne Möbel zum 1. Juli c. zu vermieten **kl. Ulrichsstraße 9.**

Zu beziehen eine fein möblirte 3 fenstige Stube und Kammer **Leipzigerstraße 4, erste Etage.**

Freundl. Schlafst. mit Kost **Trübel 9, 1 Tr.**

Schlafstellen mit Kost **Leipzigerstr. 57, Hof 2 Tr.**

1 Herr findet W. u. Kost **Leipzigerstr. 55, 3 Tr.**

Anst. Schlafst. mit Kost **kl. Steinstr. 9, 1 Tr.**

2 anst. Schlafstellen mit Kost **Schülershof 20.**

Verloren

Donnerstag den 24. Juni auf dem Markt ein goldener massiver Siegelring mit schwarz u. roth-melirtem Stein. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung **gr. Klausstraße 38.**

Vor Ankauf wird gewarnt.

1 Thaler Belohnung

dem Bringer eines heute entflohenen hochgelben Canarienvogels **gr. Klausstraße 1.**

Verloren.

Eine schwarze **Spizen-Notonde** ist am vergangenen Sonntag aus dem **Neumarkt-Schießgraben** abhanden gekommen. Sollte dieselbe Jemand aus Versehen an sich genommen haben, so bittet um Rückgabe

Ida Böttger, Karzerplan 3.

2 Sonnenschirme auf dem Markte stehen geblieben. Abzuholen vor dem Geistthor 6.

Ich warne Jedermann auf meinen Namen etwas zu borgen, sei es wer es wolle, da ich für keine Zahlung stehe. **Ludwig Schröder.**

Das Mädchen mit dem gefundenen 10 \mathcal{R} . Schein, welches mich nicht angetroffen, fordere ich auf, dens. bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten ungesäumt an mich abzuliefern. **Wwe. Rothe**, Markt 17.

Aufforderung.

Die Kinder des hier verstorbenen Zimmermann **Eduard Ritter**, oder wer mir über dieselben Mitteilung machen kann, bitte ich sich bei mir zu melden. **G. Martinus**, alter Markt 34.

50 Thaler

sichere ich Demjenigen zu, wer mir den oder die Schurken so anzeigt, daß ich sie gerichtlich belangt, welche gegen mich die Verleumdung aussprechen, daß ich durch Agenten dem Pferdehändler **Löblius** die Blumen habe stehlen lassen.

W. Küpp,

39jähriger Nachbar, den der **Löblius** nicht mehr kennt.

Wir können nicht unterlassen für die vielen ehrenden Beweise der Liebe und Theilnahme am Begräbnißtage unseres so früh dahin geschiedenen Gatten und Vaters unsern herzlichsten Dank zu sagen, auch danken wir allen Denen, die seinen Sarg so reichlich mit Kränzen und Kronen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, Dank auch dem Herrn Pastor **Siebel** für die trostreichen Worte am Grabe, die unseren Herzen zur großen Beruhigung gereichten, sowie den verehrten Sängern für den erhebenden Gesang am Vorabend der Beerdigung. Gott möge Allen ein Vergeltter sein.

Die trauernde Familie Knoche.

Große Auction.

Sonnabend den 26., Montag den 28. Juni und folg. Tage,
jedesmal Vormittags von 10 Uhr ab bis 6 Uhr versteigere ich große
Ulrichsstraße Nr. 18, allhier:

Eine große Partie wollene u. cattune Kleiderstoffe, Hosenstoffe, Gardinen,
Shirtings, Weißleinen, Tisch-, Hand- u. Taschentücher, wollene u. baum-
wollene Strickgarne u. dgl. m. in großen u. kleinen Posten.

J. H. Brandt, Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**Bücklinge, Flundern, geräucherten Aal,
Neue Sardellen empfiehlt billigst C. Müller.**

Achtung! Nothfleisch!
das feinste, was je existirt hat, bei **Fr. Thurm.**

Gewiegtes Fleisch, wirklich fein und stets frisch, bei **Fr. Thurm.**

Meine Restauration empfehle ich zugleich mit. **Fr. Thurm.**

Heute Sonnabend Abend saures Rosinenfleisch, Beefsteak und Sauerbraten bei **Fr. Thurm.**

Bier so fein, daß es dem Waldschlößchen nichts nachgiebt, bei **Fr. Thurm.**

Restauration zum Brockenhaus.

Sonnabend Schlachtfest. Bier u. Gose ff. **F. Weidenhammer.**

Gambrinus. Lichtenbainer. Neue Sendung ff.

Restaurationskeller, Markt u. Kleinschmiedenecke Nr. 1

Ladet Sonntag früh zum frischen Speckfuchen und einem feinen Seidel Bier ganz ergebenst ein.
Musikalische Abendunterhaltung, gegeben von der beliebten Damenkapelle **Geschwister Weissen-
beck**, 4 Damen und 1 Herr. **Henriette Brendel.**

Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend Kirsch- und Kaffeebuchen.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstmutzung der Domaine **Granau**, bestehend in Äpfeln, Birnen, Pflaumen u. Nüssen, soll am Donnerstag den 1. Juli 10 Uhr Vormittags daselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden. Der Pachtbetrag ist nach erfolgtem Zuschlag sofort zu entrichten.

Das Haus Gottesackerstraße Nr. 6 ist ertheilungshalber unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

Rietsch, gr. Klausstraße 5.

Bestes Brennmaterial,

als: Presssteine, 100 Stück 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
Maschinensteine, 100 Stück 12 Sgr.,
Steinkohlen, den Scheffel 7 Sgr., sowie ge-
hacktes trockenes Brennholz empfehle ich hiermit.

F. Bachmann, Schüllershof 21.

1 Pianoforte in best. Zustande, angenehmer starker
Ton, steht preiswerth zu verkaufen Rittergasse 4.

Neue Velocipedes stehen zum Verkauf
in der Schmiede Königsstraße 8.

Ein noch gutes Sopha zu verk. Geiſtſtr. 11.

Leere Weinflaschen werden gekauft
Wersburger Chaussee 13.

500 Thlr. auf sichere Hypothek anzuleihen.
Zu erfragen Geiſtſtraße 62.

Wer Strohsitze auf Stühle erneuern kann, melde
sich Herrenstraße 12.

Familien zum Dütenarbeiten finden Beschäf-
tigung bei **Levy.**

Im Schneidern geübte Mädchen finden Beschäf-
tigung Tröbel 14, 1 Tr.

Ein durchaus zuverl., älteres Mädchen sucht eine
Aufwartung. Zu erf. Rannische Straße 15, 1 Tr.

Ein Mädchen z. Beaufsichtigung d. Kinder für
den Nachm. wird gesucht Steinweg 29, 1 Tr.

Ein anständ. Mädchen von außerh., mit guten
Altesten sucht für Küche und Hausarbeit 1. Juli
Dienst durch Frau **Schmeil**, Bechershof 10.

Ein junger Mann, cautionsfähig, mit guter
Handſchrift, sucht zum 1. Juli er. Stellung als
Bote, Aufseher oder dergl. Geehrte Reflectanten
erfahren das Nähere in der Expedition d. Bl.

Schade's Café & Restauration.

Heute u. folgende Tage **Concert** von **Fritz
Wittig** nebst Damen. **Bier schön.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Für Wiederverkäufer

empfehle 8 Groß feinsalt. Herren-Chemissetts mit
Kragen, das Duzend 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., Knaben-Chemissetts
p. Duzend 1 $\frac{1}{6}$ Sgr.
Gr. Steinstraße 73. **Robert Cohn.**

Mein schön sortirtes Lager in Bettdecken in
Piqué, Damast, Waffel in Wolle u. Baumwolle,
sowie eine ganz bedeutende Zufuhung der herr-
lichsten **Tuchtschdecken** mit schweren sei-
denen Greequefanten von 2 $\frac{3}{4}$ — 9 Sgr., extrafeine
englische Ripps-Tischdecken hochfein
à 5 und 6 Sgr. halte bestens empfohlen.

Gr. Steinstraße 73. **Robert Cohn.**

Zum bevorstehenden Wohnungs-Wechsel empfehle
mein **großartiges Gardinen-Lager**.
Dasselbe bietet in Mull-, Sieb-, Filoche- und
Tüll-Gardinen (letztere schon 2 Fenster von 16
Ellen à 1 $\frac{1}{6}$ Sgr.) unstreitig die schönste Auswahl.
Gr. Steinstraße 73. **Robert Cohn.**

Sommer-Theater

in der „Weintraube.“

Freitag den 25. Juni: „Maria Theresia und ihr
Hof,“ oder: „Gute Nacht Hanschen“, Lustspiel
in 5 Acten von A. Müller.

Montag den 28. Juni: **Erstes großes Som-
merfest mit Concert, Theater, Feuer-
werk und Illumination.**

Kassenöffnung 5 Uhr.

Anfang der Vorstellung 6 Uhr.

Frohsinn.

Stiftungsfest.

Sonntag den 27. d. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Ball in Wipplinger's Salon.
Der Vorstand.

Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag bei **Natsch.**

Familien-Nachrichten.

Heute früh 10 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief nach langen,
schweren Leiden unsere gute Gattin, Mutter und
Schwiegermutter **Anna Vennecke** geborene
Fischer zu einem besseren Leben. Allen Freun-
den und Bekannten diese traurige Nachricht statt
besonderer Anzeige.

Halle, den 24. Juni 1869.

Die Hinterbliebenen.

Halle'sche Volksküche, Pl. Ulrichsstr. 8.
Sonnabend: Kohlraut mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 24. Juni Abends am Unterpegel 3' 9"
am 25. Juni Morg. am Unterpegel 3' 8"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	24. Juni		25. Juni
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
	11 Grad	11 Grad	7 Grad
Wasser	13	13	13